

## **Jahresbericht 2015**

### **AUS DEM STIFTUNGSRAT**

Das vergangene Berichtsjahr war intensiv und erforderte von allen Mitgliedern viel Engagement und Bereitschaft für aussergewöhnliche Aktivitäten. Der Bauausschuss war mit der Baueingabe und als Vermittler zwischen Architekten und Stiftungsrat stark beansprucht und fachlich herausgefordert. Parallel dazu liefen diverse Aktivitäten zur Mittelbeschaffung. Die gute Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis und dessen Engagement war eine wichtige Stütze bei der Suche nach Spenderinnen und Spendern. Kreative Ideen für die Finanzierung der Renovation waren gefragt und sind es weiterhin.

Auch im vergangenen Berichtsjahr fanden im Stiftungsrat nochmalige personelle Änderungen statt. Insbesondere mit dem Ausscheiden von Hansjörg Bolliger als Kassier musste in Anbetracht der anstehenden Renovation und des hohen finanziellen Bedarfs, für diese Aufgabe jemand mit entsprechendem Sachverständnis gesucht werden. Mit Maggie Malash konnte dieses Amt rasch mit einer geeigneten Person besetzt werden. Wir sind froh darüber.

Die diversen Aktionen zur Mittelbeschaffung für die Renovation führten u.a. zu einer Reaktivierung des Kontakts mit der SP des Kantons. Sie spendete für die Renovation des Mösli nicht nur die Stundung des bestehenden Darlehens, sondern zusätzlich einen namhaften Betrag und konnte für eine aktive Mitarbeit im Stiftungsrat gewonnen werden. In Zukunft wird die SP des Kantons durch Sabine Ziegler, GL-Mitglied, im Stiftungsrat vertreten sein. Wir hoffen hier auf eine wirksame Vernetzung im Interesse des Mösli und seiner Aktivitäten.

Aufgrund der ausserordentlichen Situation durch die anstehende Renovation war der Stiftungsrat um jede tatkräftige Unterstützung bemüht. So wurde er für die entsprechenden Sitzungen um ehemalige Stiftungsräte, Marco Naef als langjähriger Bauleiter aller wichtigen – v.a. Tiefbauarbeiten und guter Kenner des Mösli sowie der Präsidentin des Freundeskreises wirkungsvoll erweitert. Vorhandenes Wissen konnte so zusammengetragen, vernetzt und für das Projekt gut genutzt werden.

Aus verschiedenen Gründen konnte der Baubeginn nicht wie gehofft im Frühjahr 2015 stattfinden und wurde auf den Frühherbst 2016 verschoben.

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an alle, die dazu beitragen, das Projekt mit Know-how, Zeit und Nerven zu unterstützen.

### **Information und Kommunikation**

#### **MÖSLI**

##### **Bildungstage**

Am Bildungstag 2015 zum Thema „Von helfenden Richtern, strafenden Psychiatern und der medialen Öffentlichkeit“ stellte der Jugendanwalt Hansueli Gürber die erfolgreichsten jugendstrafrechtlichen Massnahmen vor. Mario Gmür, Psychiater und Gerichtsgutachter erläuterte seine Kritik an der Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose der forensischen Psychiatrie. Im dritten Teil berichteten die beiden Fachleute aus ihren je unterschiedlichen Professionen über Auswirkungen, welche die zunehmende Medialisierung und Skandalisierung auf die Verantwortungsträger hat. Bei schönem Wetter verwöhnte Daniela Schicker die rund 25 Teilnehmenden kulinarisch. Am Bildungstag 2016 sollen die Hintergründe der Islamophobie und der dschihadistischen Radikalisierung beleuchtet werden.

##### **Vermietung**

Die Umstellung der Vermietungspraxis über E-Mail und Internet via Homepage hat sich eingependelt. Die Mietauslastung ist weiterhin erfreulich und konnte zudem mehr Vermietungen für Wochenenden verzeichnen. Nach wie vor verlaufen die Mieterübergaben durch die Heimwarte zu denen neue aus den Reihen ehemaliger Falken gestossen sind. Wir freuen uns,

auch hier einen „schleichenden“ Generationenwechsel feststellen zu dürfen. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Ergebnis der Möslivermietung beitragen.

### **Renovation**

Der Plan bereits im Frühjahr 2015 mit der Renovation zu beginnen hat sich als zu ambitioniert herausgestellt. Die noch nicht erreichte, aber nach wie vor angestrebte finanzielle Basis sowie offene Fragen in der Priorisierung der Renovationsarbeiten und noch nicht ausreichend vorhandene Offerten, zwangen den Stiftungsrat den Beginn der Bauarbeiten auf den Frühherbst 2016 zu verschieben. Ziel ist es, alle Arbeiten abschliessend durchzuführen ohne Bauunterbruch, sodass das Mösli im Frühling 2017 wieder neu vermietet werden kann.

### **Arbeitstage**

Auch im vergangenen Jahr fanden die Arbeitstage im Frühjahr zur Eröffnung und im Herbst zum Saisonabschluss statt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für Ihren tatkräftigen Einsatz.

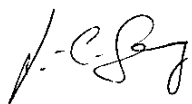
Die traditionelle Bassinputzete und Molchzüglete wurde terminlich verschoben, sodass das begehrte Auffahrtswochenende zur Vermietung freigegeben werden konnte.

### **DANK**

Mein Dank gilt allen Stiftungsratsmitgliedern, allen Mitarbeitenden, Helferinnen und Helfern sowie den Heimwarten für ihre geleistete Arbeit. Diesmal geht er aber ganz besonders an all jene, welche in ihrer Frei- und Freizeit zusätzliche Abklärungen, Botengänge, Briefe und Telefonate im Interesse des Möslirenovationsprojektes geleistet haben. Viele Briefe und Eingaben um finanzielle Unterstützung wurden erstellt, Spenden verdankt und Freunde und Bekannte angesprochen. Ich hoffe, weiterhin auf das tolle Engagement zählen zu dürfen.

Danke und in Freundschaft

Die Präsidentin



Julia-C. Sanz

Zürich, 28. Februar 2016